

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 27.06.2019	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:47 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten ab 17:52 Uhr TOP A 11
Philipp, Gerd
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Flüshöh, Oliver
Happe, Andreas
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Nockemann, Frank
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J. ab 17:30 Uhr TOP A 7
Meckel, Klaus
Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe
Bockelmann, Christian Dr.
Garn, Elke ab 17:40 Uhr TOP A 7
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Burbulla, Johanna
Schulz, Jürgen

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Jansen, Matthias
Michaelis, Sandra
Mollenkott, Marion
Nowack, Simon
Passehl, Margit
Peters, Hildegard
Rath, Christiane
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Schriftführer/in

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Kaufmann, Michaela Dr.
Philipp, Sylvia Dr.
Pfeffer, Jörg
Stutzenberger, Olaf

Vorsitzende

Grollmann-Mock, Gabriele

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 14.02.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 5 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 6 Ausschussumbesetzung im Verwaltungsrat der Städtischen Sparkasse zu Schwelm sowie im Schulausschuss 094/2019
- 7 Verwendung des Jahresüberschusses der Städtischen Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2018 092/2019
- 8 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2018 093/2019
- 9 Klimaschutz
- 9.1 Antrag der Fraktionen B' 90/Die Grünen und DIE BÜRGER - Eingang: 14.06.2019 - Klimaschutz JETZT in Schwelm 108/2019
- 9.2 Antrag der CDU Fraktion vom 18.06.2019 - Klimagerechte Stadtentwicklung Schwelm 107/2019
- 9.3 Beantragung des geförderten Klimaschutzprojektes: "Einführung von Energieeinsparmodellen" für städtische Schulen und Kitas in Schwelm 103/2019
- 10 Berufung ausländischer Mitbürger/innen in den KAMS sowie als sachkundige Einwohner/innen in die städtischen Ausschüsse 060/2019
- 11 Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle 079/2019
- 12 Zentralisierung
- 13 Halbjahresbericht Wirtschaftsförderung
- 14 Haushalt

14.1	Entwurf des Jahresabschlusses 2018	109/2019
14.2	Haushaltswirtschaftliche Sperre für das Haushaltsjahr 2019	104/2019
14.3	Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen	055/2019
14.4	Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"	101/2019
14.5	Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"	111/2019
15	Neuverpachtung der Gastronomie Haus Martfeld	110/2019
16	Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / Weiteres Vorgehen	052/2019/2
17	Nachnutzung des Gebäudes der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule	
17.1	Sachstandsbericht Raumbedarfe Grundschule Engelbertstraße und Märkisches Gymnasium; Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2019	083/2019/1
17.2	Sachstandsbericht Raumbedarfe Grundschule Engelbertstraße und Märkisches Gymnasium	083/2019/3
18	Schulsozialarbeit	
18.1	Beschluss zur Verstetigung der Schulsozialarbeit	084/2019/1
19	Gute Schule 2020	059/2019
20	OGS- Planung Schuljahr 2019/20, hier: Personalbedarf im Rahmen der Fortführung einer zusätzlichen Gruppe an der OGS St. Marien (Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW)	064/2019/1
21	Ausstellung "ANDY WARHOL UNLIMITED - SCHWELM GOES POP ART"	035/2019/1
22	Änderung der Entgeltordnung für das Museum Haus Martfeld vom 04.04.2019	080/2019
23	Neukonzeption der Stadtbücherei Schwelm	081/2019/1
24	SPD- Antrag zur Aufhebung der Diagonalsperre an der Einmündung Blücherstraße / Saarstraße	072/2019
25	Eingabe nach § 24 GO NRW vom 12.02.2019 - Nisthilfen	075/2019

für Gliedertiere

- | | | |
|----|---|----------|
| 26 | Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende | 097/2019 |
| 27 | Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Einbahnstraße Herdstraße / Freigabe für Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung | 098/2019 |
| 28 | Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung | |

Frau Sartor begrüßt als stellvertretende Vorsitzende alle Anwesenden zur heutigen Ratssitzung und spricht traditionell zunächst allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 04.04.2019 Geburtstag hatten, nachträgliche Geburtstagsglückwünsche aus

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Anschließend eröffnet Frau Sartor die heutige Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie nachstehende Hinweise:

- dem TOP 16.1 – ist der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Sachstand Raumbedarfe Grundschule Engelbertstraße und Märkisches Gymnasium – die Vorlage 083/2019/1 zuzuordnen
- TOP 16.2 zum gleichen Thema wird die Vorlage 083/2019 durch Vorlage 083/2019/3 ersetzt. Die 3. Ergänzungs-Vorlage hat Vorlage 083/2019/2 abgelöst.
- die Vorlage 035/2019/1 löst ihre Ursprungsvorlage 035/2019 ab
- die Vorlage 081/2019 über die Beendigung der Kooperation wird abgesetzt und stattdessen die Vorlage 081/2019/1 über die Neukonzeption der Stadtbücherei Schwelm aufgenommen.

Die Tagesordnung um den Themenkomplex „Klimaschutz“ zu erweitern und folgende Vorlagen aufzunehmen und mit der Vorlage der Verwaltung 103/2019 zusammenzuführen

- gemeinsamer Antrag der Fraktionen B'90/Die Grünen und DIE BÜRGER, eingegangen am 14.06.2019 – vorgelegt mit VL 108/2019
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.06.2019 – vorgelegt mit VL 107/2019

Erweiterung des in der Tagesordnung aufgeführten „Haushalt“ neben den dort bereits bestehenden Tagesordnungspunkte „Jahresabschluss 2018“ und „Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen“ um die Vorlagen 101/2019 und 111/2019 über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für 2019 im Bereich des Zentralen Gebäudemanagements sowie um Vorlage 104/2019 – der haushaltswirtschaftlichen Sperre für das Haushaltsjahr 2019.

Erweiterung der Tagesordnung sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil um das Thema „Neuverpachtung der Gastronomie Haus Martfeld“ mit den Vorlagen 110/2019 und 110/2019/1.

Erweiterung der Tagesordnung um Vorlage 064/2019/1.

Nach Verlesen der Vorschläge zur Tagesordnung bittet Frau Sartor um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

3 Niederschrift zur Sitzung vom 14.02.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Frau Sartor teilt mit, dass die Niederschrift zu den Sitzungen vom 14.02.2019 allen Mitgliedern des Rates rechtzeitig zugeleitet und Einwände gegen Sie nicht vorgetragen worden seien. Sie schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschrift und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren. Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

Die Niederschrift wurde zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen der Bürgermeisterin

In Abwesenheit von Frau Bürgermeisterin Grollmann-Mock verliest Herr Schweinsberg ein Statement der Bürgermeisterin. *Das Statement ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Frau Rath (Personalratsvorsitzende) bedankt sich bei Herrn Schweinsberg für seine Worte in der Hauptausschusssitzung vom 13. Juni 2019. Sie teilt mit, dass sie zwischenzeitlich Kontakt mit dem Personalrat des Ennepe – Ruhr - Kreises aufgenommen und die Klarstellung mitgeteilt habe. Der Personalrat des Ennepe – Ruhr - Kreises werde die Klarstellung in die Belegschaft tragen.

Weiter teilt Herr Schweinsberg mit, dass Ministerin Scharrenbach ihren Besuch zum diesjährigen Heimatfest angekündigt habe. Hintergrund sei die Verleihung des Heimatpreises, welcher über das Land gefördert werde. Auf Rückfrage von Herrn Kranz erläutert Herr Schweinsberg, dass die Gewinner des Heimatpreises in einer Sondersitzung des Ältestenrates gekürt werden.

In einer weiteren Mitteilung informiert er, dass über die Reifenberger-Stiftung zukünftig bis 45.000 € für die Kinder- und Jugendarbeit generiert werden könne.

6 Ausschussumbesetzung im Verwaltungsrat der 094/2019 Städtischen Sparkasse zu Schwelm sowie im Schulausschuss

Frau Sartor ruft direkt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung auf, da keine Fragen oder Wortbeiträge vorliegen

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Umbesetzungen werden beschlossen:
Stellvertretende Ausschussbesetzung im Verwaltungsrat der Städtischen Sparkasse zu Schwelm

bisher	neu	Funktion
Bernd Hens †	Michael Müller	persönliche Stellvertretung der CDU für Matthias Kampschulte

Stellvertretendes beratendes Mitglied für den Schulelternrat im Schulausschuss

bisher	neu	Funktion
Heike Folle	Jana Jahnke	stellvertretendes beratendes Mitglied für den Schulelternrat

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

7 Verwendung des Jahresüberschusses der Städtischen Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2018 092/2019

Frau Sartor begrüßt die Herren Lindermann und Schulz von der Städtischen Sparkasse Schwelm und erteilt Herrn Lindermann das Wort. Herr Lindermann präsentiert die geschäftliche Entwicklung 2018 und die Vorschau auf das Geschäftsjahr 2019 der Städtischen Sparkasse.

Nach einigen Rückfragen hinsichtlich Zinsaufwendungen und Personalkosten seitens Herrn Feldmann, welche Herr Lindermann beantwortete, ruft Frau Sartor zur Abstimmung über die Vorlage 092/2019 auf.

Beschluss:

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm in Höhe von 600.408,03 EUR aus dem Geschäftsjahr 2018 wird

- a) in Höhe von 386.100,32 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet
 - davon Steuern: 61.100,32 EUR
 - davon Nettoausschüttung: 325.000,00 EUR

- b) in Höhe von 214.307,71 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse zu Schwelm eingestellt.

In die freie Rücklage bzw. in den Gewinnvortrag werden keine Beträge eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu 093/2019 Schwelm für das Geschäftsjahr 2018

Nachdem die befangenen Ratsmitglieder das Gremium verlassen haben, ruft Frau Sartor zur Abstimmung über die Vorlage 093/2019 – Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2018 – auf

Beschluss:

Den Organen der Städtischen Sparkasse zu Schwelm wird gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f) des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG) Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 erteilt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

Folgende Damen und Herren sind wegen ihrer ausgeübten Funktion im Verwaltungsrat von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Hans - Werner Kick, Herr Oliver Flühöh, Herr Michael Schwunk, Herr Matthias Kampschulte, Herr Klaus Peter Schier, Herr Thorsten Kirschner, Frau Brigitta Gißwein, Herr Marcel Gießwein, Herr Philipp Beckmann, Frau Elke Garn, Frau Johanna Burbulla, Herr Hans-Jürgen Zeilert, Frau Dr. Sylvia Philipp

9 Klimaschutz

9.1 Antrag der Fraktionen B' 90/Die Grünen und DIE 108/2019 BÜRGER - Eingang: 14.06.2019 - Klimaschutz JETZT in Schwelm

Nach gemeinsamen Aufruf der Tagesordnungspunkte 9.1. und 9.2. stellt Herr Gießwein einen Vertagungsantrag über die Vorlagen 108/2019 und 107/2019 in den nächsten Sitzungszug. Dem Vertagungsantrag wird einstimmig gefolgt. Ebenfalls wird der zur Sitzung eingebrachte Antrag der FDP Fraktion (s. *Anlage des Protokolls*) zur Abstimmung über eine Vertagung gestellt. Auch diesem Vertagungsantrag wird einstimmig gefolgt.

geänderter Beschluss:

1. Die Vorlagen 108/2019 und 107/ 2019 werden in den nächsten Sitzungszug vertagt.
2. Der Antrag der FDP Fraktion wird in den nächsten Sitzungszug vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**9.2 Antrag der CDU Fraktion vom 18.06.2019 -
Klimagerechte Stadtentwicklung Schwelm**

107/2019

Der Tagungsordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.1. behandelt.

**9.3 Beantragung des geförderten Klimaschutzprojektes: 103/2019
"Einführung von Energieeinsparmodellen" für
städtische Schulen und Kitas in Schwelm**

Frau Sartor ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Schweinsberg.

Herr Schweinsberg erläutert die Vorlage und hofft, dass das Anliegen der Vorlage sich als förderungswürdig erweise. Gleichzeitig glaubt er, dass die Maßnahme sich refinanzieren werde.

Beschluss:

- 1.) Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Einführung des geförderten Projektes „Energiesparmodelle in Schulen und Kindertagesstätten“.
- 2.) Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) einen Antrag auf Förderung für das unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlages genannte Projekt zu stellen.
- 3.) Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Finanzmittel im Etat 2020 abzubilden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**10 Berufung ausländischer Mitbürger/innen in den
KAMS sowie als sachkundige Einwohner/innen in die
städtischen Ausschüsse**

060/2019

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt Herr Kick einen Antrag über getrennte Beschlussfassung.

Herr Schwunk begrüßt die getrennte Abstimmung, könne sich aber vorstellen, dies zukünftig ganz anders anzugehen.

Frau Lubitz folgt den Ausführungen des Herrn Schwunk und wird sich daher enthalten. Gleichzeitig begrüßt sie, dass alle benannten Vorschläge für die Besetzung des KAMS Frauen seien.

Geänderter/ getrennter Beschluss:

1. Herr Özkan Akbaba wird als sachkundiger ausländischer Einwohner mit beratender Stimme in den Liegenschaftsausschuss berufen.
2. Es werden jeweils ein Mitglied sowie ein/e Vertreter/in der DITIB nachträglich zu Mitgliedern im KAMS bestimmt

Mitglied

Frau Hatice Erarslan, Bahnhofplatz 1a, 58332 Schwelm

Vertreterin

Frau Emine Serifoglu, Viktoriastraße 16, 58332 Schwelm

3. Es werden jeweils ein Mitglied sowie ein/e Vertreter/in der Schwelmer aus Kars e.V. nachträglich zu Mitgliedern im KAMS bestimmt

Mitglied

Frau Figen Tanriverdi, Milsper Str. 17, 58332 Schwelm

Vertreterin

Frau Semiha Saday, Am Brunnenhof 56, 58332 Schwelm

Punkt 1

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	2

Punkt 2

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	18
	dagegen:	11
	Enthaltungen:	4

Punkt 3

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	3

11 Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle

079/2019

Frau Sartor eröffnet den Tagesordnungspunkt und verliert die Abstimmung aus dem Hauptausschuss.

Herr Schwunk vermisst grundsätzliche Aussagen in der Vorlage wie zum Beispiel, wie die Stelle organisatorisch eingebunden sei und wem sie berichte. Weiter finde er keine Aussage zu einem konkreten Schulungskonzept oder zur Wirtschaftlichkeit. Er regt an auf den Kreis zuzugehen. So in der Form könne er und seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Flüshöh hält nach der Diskussion im Hauptausschuss die Einrichtung der Stelle für sinnvoll. Zusätzlich könne man perspektivisch eine Kooperation anstreben. Gemeinsam mit den Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Bürger für Schwelm schlägt er vor, die Stelle intern zu besetzen und in den Stellenplangesprächen 2020 zu prüfen, inwieweit sich ein Stellenmehrbedarf ergebe.

Herr Schweinsberg fragt, ob die Ausführungen des Herrn Flüshöh einem gemeinsamen Änderungsantrag entsprechen. Die benannten Fraktionen bejahen dies. Daraufhin verliert Herr Schweinsberg den geänderten Beschlussvorschlag.

Abschließend äußert Herr Dr. Bockelmann, dass es Sinn mache, die konkreten Aufgaben der Vergabestelle auch mit Zielvorgaben zu verbinden, um einen Vergleich über Kennzahlen möglich zu machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Frau Sartor über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

geänderter Beschluss:

Der Rat beschließt die Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle zum 01.07.2019 im Umfang einer 1,00 Vollzeitstelle im gehobenen Dienst (A11/ E11). Die Stelle ist intern auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	31
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	3

12 Zentralisierung

Die Verwaltung teilt mit, dass dieses Thematik ausführlich in einer Sondersitzung des Rates am 29. August 2019 behandelt werde..

13 Halbjahresbericht Wirtschaftsförderung

Herr Nowack stellt den Halbjahresbericht der Wirtschaftsförderung vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

Auf Nachfrage des Herrn Kranz erläutert Herr Nowack das die kleinste nachgefragte Gewerbefläche 750m² und die größte 76.000 m² betragen habe.

14 Haushalt

14.1 Entwurf des Jahresabschlusses 2018

109/2019

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2018 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Nockemann war während der Abstimmung nicht anwesend.

14.2 Haushaltswirtschaftliche Sperre für das Haushaltsjahr 2019

104/2019

Frau Mollenkott führt aus, dass aufgrund von drohenden Verlusten im laufenden Haushaltsjahr von über 4,5 Millionen € eine haushaltswirtschaftliche Sperre ausgebracht werden musste.

Herr Schwunk erklärt, dass es für ihn keine Alternative gebe. Er vermisse allerdings die Transparenz, welche Mittel genau gesperrt seien. Für die Bürger sei dies wichtig zu wissen, welche Einschränkungen damit verbunden seien.

Frau Mollenkott erklärt, dass die Verwaltung derzeit eine Aufstellung aufbereite und im nächsten Finanzausschuss öffentlich vorstellen werde.

Nachdem keine Fragen mehr vorliegen, ruft Frau Sartor zur Abstimmung.

Beschluss für den Rat:

Der Rat verzichtet darauf, von seinem Einspruchsrecht gemäß § 25 Kommunalhaushaltsverordnung i. V. m. § 81 Abs. 4 Gemeindeordnung Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Nockemann war während der Abstimmung nicht anwesend.

14.3 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen

055/2019

Die Vorlage 055/2019 wird zur Kenntnis genommen.

14.4 Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" 101/2019

Da keine Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Sartor direkt zur Abstimmung über die Vorlage 055/2019 auf.

Beschluss:

Im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" werden für das Haushaltsjahr 2019 überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 41.890,69 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0090.785110 - „Hochbauinvestitionen Sportstätten“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0021.785110 - „Hochbauinvestitionen Feuerschutz“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14.5 Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für 111/2019 das Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"

Herr Schweinsberg erläutert die Vorlage und bittet um Korrektur der 21.000 €, da dies auch die Bauleitung betreffe. Die Verwaltung bringt diese Vorlage ein, da sie kein Baustopp verhängen und im Bau weiter zügig vorankommen wolle.

Weiter sichert er zum nächsten Liegenschaftsausschuss dezidierte Zahlen zu. Herr Gießwein fragt nach warum jetzt eine Leistungsphase 8 dabei sei. Er zeige Verständnis, dass man keinen Baustopp verhängen wolle, aber eine Kostensteigerung von 35%, größtenteils im Brandschutz – für ihn ein „Totschlagargument“, könne er zukünftig nicht mehr mittragen. Er und seine Fraktion werden nicht dagegen stimmen und sich daher für die heutige Abstimmung enthalten.

Herr Flüshöh äußert für seine Fraktion, dass man zustimmen werden, da die Wiedereröffnung der Gastronomie im Vordergrund stehe. Er begrüßt die weitere Aufklärung im Liegenschaftsausschuss.

Herr Kranz fragt nach, wo konkret bei den Hochbauinvestitionen (Brandschutz) Feuerschutz eingespart werde.

Herr Schweinsberg erläutert, dass einige Aufträge momentan nicht am Markt unterbringen können und daher das Geld nicht mehr benötige. Er versichert gleichzeitig, dass kein Gebäude schließen müsse.

Die Aussage des Herrn Schwunk, das keine ordentliche Ausschreibung erfolgt sei wurde nach deutlicher Rüge durch Herrn Schweinsberg dahingehend korrigiert, dass die Ausschreibung nicht angemessen gewesen sein könne, da es sonst nicht zu einer plötzlichen Kostensteigerung von 35% geführt hätte.

Frau Dr. Hortolani weist darauf hin, dass man schon beim ersten Termin über Feuerschutzmaßnahmen gesprochen habe und zeigt sich daher über die Kurzfristigkeit der Vorlage verwundert. Sie und ihre Fraktion tragen die Vorlage mit, um den Baufortschritt nicht zu gefährden.

Herr Feldmann weist darauf hin, dass unter Umständen das LWL eingebunden werden müsse.

Herr Schweinsberg bestätigt, dass dies der Fall sei.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, ruft Frau Sartor zur Abstimmung.

Beschluss:

Im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" werden für das Haushaltsjahr 2019 weitere überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 95.000,-- EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0069.785110 - „Hochbauinvestitionen Haus Martfeld“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0250.785110 - „Hochbauinvestitionen (Brandschutz) Feuerschutz“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	6

Herr Nockemann erklärte sich für befangen. Herr Schulz war während der Abstimmung nicht anwesend.

15 **Neuverpachtung der Gastronomie Haus Martfeld** 110/2019

Herr Schweinsberg erläutert ausführlich den Sachverhalt der Vorlage und erklärt sich bereit noch weitere Informationen im nichtöffentlichen Teil zu geben.

Er führt aus, dass er zurückgespiegelt bekommen habe, dass sich Teile der Politik schwer täten die Verpachtung der Gastronomie Haus Martfeld als laufendes Geschäft der Verwaltung an die Verwaltung zurückzugeben. Sollte jedoch die Politik einen anderen gangbaren Weg aufzeigen, werde die Verwaltung die Vorlage zurückziehen.

Frau Lubitz begrüßt den Vorstoß der Verwaltung die Gastronomie des Hauses Martfeld für alle Kundenkreise zu öffnen.

Herr Feldmann führt aus, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde. Es habe gute Gründe gegeben, warum seinerzeit der Rat die Sache an sich gezogen habe. Diese Gründe seien für ihn unverändert.

Herr Kick geht auf den Vorschlag der Verwaltung ein die Vorlage zurückzuziehen, ohne das die Handlungsfähigkeit genommen werde. Er unterbreitet den Vorschlag die Politik mit einzubeziehen.

Die Verwaltung zieht die Vorlage 110/2019 zurück.

Herr Feldmann wehrt sich dagegen, dass der Ältestenrat immer mehr zum „Beschlussgremium“ werde. Er begrüßt den Vorschlag des Herrn Kick.

Herr Flühöh signalisiert für seine Fraktion ebenfalls Zustimmung.

Es wird ein neuer Beschlussvorschlag eingebracht

Die Verwaltung wird beauftragt mit potentiellen Pächtern Gespräche zu führen und sofern Entscheidungsbedarf besteht eine E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden und Frau Lubitz und Herrn Feldmann zu senden.

Nachdem keine Weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Sartor zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit potentiellen Pächtern Gespräche zu führen und sofern Entscheidungsbedarf besteht eine E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden und Frau Lubitz und Herrn Feldmann zu senden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**16 Zukunft der Bäderlandschaft in der Stadt Schwelm / 052/2019/2
Weiteres Vorgehen**

Herr Kranz fragt, ob die 7.000 € noch zur Auszahlung kommen.

Frau Mollenkott antwortet, dass diese Ausgabe investiv und daher nicht von der Haushaltssperre betroffen sei.

Frau Sartor ruft zur Abstimmung über die Vorlage 052/2019/2.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein qualifiziertes Büro - unter Beachtung der gültigen Beschlusslage - zu beauftragen, die Phasen II („Was fehlt zur weiteren Projektierung?“) und III (Machbarkeitsstudie) zu erarbeiten.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss dieser Phase/n eine auf den Ergebnissen beruhende Vorlage/Empfehlung zur Fortführung des Projektes vorzulegen. Hierbei werden auch die Kosten der möglichen Schritte dargelegt.
3. Das dargestellte Verfahren erfolgt weiterhin unter Beteiligung des Arbeitskreises „Zukunft der Bäderlandschaft in Schwelm“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

17 Nachnutzung des Gebäudes der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule

17.1 Sachstandsbericht Raumbedarfe Grundschule Engelbertstraße und Märkisches Gymnasium; Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2019 083/2019/1

Frau Sartor eröffnet den Themenkomplex Gustav Heinemann Schule und regt an, den Themenkomplex insgesamt zu behandeln
Nach allgemeiner Zustimmung erteilt sie zunächst Herrn Philipp als Vertreter der antragstellenden Fraktion das Wort.

Herr Phillip berichtet über die Historie der Gustav-Heinemann-Schule und fasst den Werdegang der Vorlagen zusammen. Weiter stellt er verschiedene Option eines Anbaus vor und verweist auf die Gründe, weshalb seinerzeit die SchwelmArENA gebaut worden sei. Die aktuellste Vorlage sehe einen Anbau im Osten vor. Er plädiere mit seiner Fraktion für eine Systembauweise.

Weitere Gründe der SPD seien, dass die Grundschule in der Innenstadt bleibe und ein Neubau auch die Anforderungen des Klimaschutz erfüllen könne. Die Verweildauer der Kinder in der Schule selbst erhöhe sich, was nicht ausschließlich dem offenen Ganztage zuzuschreiben sei. Herr Philipp bittet darum alles nochmals genau zu prüfen.

Frau Burbulla berichtet aus dem gemeinsamen Jugendhilfe-/Schulausschuss in welchem der Umzug in die Gustav- Heinemann-Schule sowohl von der Schulleitung, wie auch den Eltern und den Kindern gemeinsam Zustimmung gefunden habe. Der Schulleiter habe es begrüßt, keiner Dauerbaustelle ausgesetzt sein zu müssen. Ein Problem sehen weder die Eltern, noch die Schulleitung „ein paar 100m weiter zu rücken“.

Herr Flüshöh ergänzt, dass die Situation erstmalig sei, dass sich alle Beteiligten einig seien. Für ihn werde mit der Systembauweise länger gebaut als der Umbau an der Gustav-Heinemann-Schule dauern werde. Es solle alles versucht werden den Schülern einen größeren Schulraum zu bieten. Unter diesen Umständen sei die CDU bereit den Weg zu gehen und die Verwaltung mit Ihrer Vorlage zu unterstützen.

Herr Kranz erinnert sich, dass die Schulleitung seinerzeit einem Umzug nicht zugestimmt habe. Offensichtlich habe diese jetzt ihre Meinung geändert.

Herr Schwunk gibt zu bedenken, dass die CO² Bilanz eines Neubaus nie besser sein könne als die einer kompletten Sanierung.

Herr Gießwein führt aus, dass seine Fraktion die Präferenz auf den ursprünglichen Standort gelegt habe. Auf Basis der neuen Erkenntnisse habe er die Schulleitung gefragt, ob die Zustimmung bestehen bleibe. Dies wurde bejaht.

Die bestehenden Bednken hinsichtlich der Raumgröße könne man nur ausräumen, indem man prüfe, so Herr Phillipp.

Herr Kick führt aus, dass er sich bei der Vorlage der Verwaltung enthalte und bedauere, dass einem Abwägungsprozess zwischen zwei Projekten nicht gefolgt werde. Letztendlich folge man jetzt einem Beschluss, wo keine Kosten vorliegen.

Herr Flüshöh schließt an, dass man zu einer längst überfälligen Entscheidung kommen müsse. Es lägen darüber hinaus beim Kreis belastbare Zahlen aus ähnlichen Projekten vor.

Auf die Nachfrage des Herrn Kick, über welche konkreten Zahlen man rede, antwortet Herr Schweinsberg, dass die Verwaltung die Zahlen nachreiche.

Herr Weidenfeld führt aus, dass der Umbau der Gustav-Heinemann-Schule am ökologischsten sei und auch der Vermarktungswert des Grundstückes Engelbertstraße für die Gustav – Heinemann – Schule spreche.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Sartor zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage 083/2019 wird um folgenden Wortlaut ergänzt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Kostenentwicklung für nachstehende Varianten zu prüfen und darzulegen. Dabei sollen jeweils eine Bedarfsanalyse der benötigten Räume und der sich hieraus ergebenden Flächenbedarfe dargestellt werden. Für die so ermittelten Bedarfe und benötigten Flächen sind die Kosten für die benötigte Fläche, die Kosten der Baumaßnahme in konventioneller Bauweise und in Systembauweise, die unterschiedlichen Bauzeiten, die Interimskosten und die Lebenszykluskosten zu ermitteln und dazustellen:

1. Erweiterungsbau Märkisches Gymnasium

2. Neubau der Engelbertschule, als modern konzipierte Grundschule durch Nutzung der vorhandenen Flächen am bestehenden Standorten
3. Nutzbarmachung des Gebäudes „Gustav-Heinemann-Schule als modern konzipierte Grundschule

Die Schulleitungen sind in die zu prüfenden Varianten einzubeziehen. Der Schulausschuss und der Jugendhilfeausschuss wird in kurzen Intervallen über den Stand des Prüfungsauftrages informiert. Es ist sicher zu stellen, dass rechtzeitig eine Entscheidungsgrundlage den Ausschüssen vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	23
	Enthaltungen:	1

17.2 Sachstandsbericht Raumbedarfe Grundschule Engelbertstraße und Märkisches Gymnasium

083/2019/3

Frau Sartor ruft direkt zur Abstimmung, da die Beratung schon unter 17.1. erfolgte. Der beantragten getrennten Abstimmung wird vom Gremium einvernehmlich gefolgt..

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen den Anbau am Märkischen Gymnasium voranzutreiben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Revitalisierung des Gebäudes der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule inklusive Turnhalle als neuen Standort für die Grundschule Engelbertstraße umzusetzen.
3. Die Verwaltung kümmert sich zu gegebener Zeit um die Nachnutzung des Standortes der Grundschule Engelbertstraße.

Punkt 1:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	33
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	

Punkt 2:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	24
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	6

Punkt 3:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	32
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

18 Schulsozialarbeit

18.1 Beschluss zur Verstetigung der Schulsozialarbeit 084/2019/1

Da keine Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Sartor zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Die Schulsozialarbeit an den vier Grundschulen und den beiden weiterführenden Schulen Dietrich Bonhoeffer Realschule und Märkisches Gymnasium Schwelm wird weiterhin vom Deutschen Kinderschutzbund Schwelm (DKSB) durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem DKSB Schwelm eine Kooperationsvereinbarung über 3,5 Jahre zum Schuljahr 2019/2020 zu schließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

19 Gute Schule 2020 059/2019

Kenntnisnahme wird festgestellt

**20 OGS- Planung Schuljahr 2019/20, hier: 064/2019/1
Personalbedarf im Rahmen der Fortführung einer
zusätzlichen Gruppe an der OGS St. Marien
(Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 1
Gemeindeordnung NRW)**

Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Schweinsberg die Dringlichkeit der Vorlage 064/2019/1.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, so dass Frau Sartor zur Abstimmung aufruft.

Beschluss:

Die auf das Schuljahr 2019/20 befristete personelle Ausstattung der zusätzlichen Gruppe in der OGS St. Marien wird beschlossen..

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	32
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

**21 Ausstellung "ANDY WARHOL UNLIMITED - 035/2019/1
SCHWELM GOES POP ART"**

Mit Eröffnung des Tagesordnungspunktes übergibt Frau Sartor an die Kämmerin Frau Mollenkott. Frau Mollenkott schlägt eine Änderung des Beschlusses vor, da der im Beschluss gesetzte Termin des Sperrvermerkes für die Einbringung des Haushaltes 2021 zu spät sei.

Herr Kranz fragt, ob es einen Katalog der auszustellenden Bilder/ Drucke gebe.

Herr Schweinsberg antwortet, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht üblich sei, einen dezidierte Liste/ Katalog zu bekommen.

Herr Gießwein äußert seine Verwunderung darüber, dass die Verwaltung hinsichtlich der Ausstellung auf der einen Seite aussage, dass diese ohne Überstunden des städtischen Personal leistbar sei, auf der anderen Seite aber fehlende Personalkapazitäten bei der Durchführung von anderen Projekten moniere. Er und seine Fraktion werden der Vorlage nicht zustimmen.

Frau Lubitz bezieht sich auf den Leserbrief des Herrn Dr. Brux und fragt, um welche konkrete Exponate es sich handele; Originale oder Kopien der 1./2. oder 3. Reihe. Weiter fragt sie, ob auch Gegenstände aus dem Leben des Andy Warhol ausgestellt werden. Sie begrüßt es, dass die Ausstellung zeitlich seitens der Verwaltung geschoben worden sei.

Frau Dr. Hortolani verweist auf die Historie der Vorlage. Der Sperrvermerk sei auf Anraten der SPD – Fraktion aufgenommen worden. In Erwartung möglicher Fördergelder sollte das spätmöglichste Datum gesetzt werden. Für sich nehme sie mit, dass der Kulturausschuss das zuerst entscheidende Gremium sei; auch wenn bis zur Sitzung des Kulturausschusses die Höhe der Fördermittel noch nicht bekannt sei.

Herr Kampschulte fragt, ob die Entscheidung tatsächlich im Kulturausschuss fallen solle. Er bedauere die Fristverkürzung um vier Wochen. Weiter erläutert er, dass die Einzigartigkeit der Ausstellung ausführlich im Kulturausschuss erläutert worden sei. Daher bestürze ihn der Leserbrief des Herrn Dr. Brux, in welchem Frau Dr. Jäger die Fachkompetenz abgesprochen werde. Die Politik sei darauf angewiesen, dass viele Schwelmer*innen die Einzigartigkeit der Ausstellung erkennen. Er appelliert an die Verwaltung die Frist bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 14. November 2019 offen zu halten.

Herr Schweinsberg bestätigt, dass es kein Problem sei, die Frist auf den 14. November zu setzen.

Herr Schwunk spricht für seine Fraktion, dass man grundsätzlich aufgeschlossen sei, fordere aber einen Katalog der Exponate der Ausstellung und eine konkrete Darstellung des Personaleinsatzes auch der ehrenamtlichen Helfer*innen. Weiter fragt er, ob das Sicherheitskonzept mit der Versicherung abgestimmt sei, da es hier um ein beträchtliches Haftungsrisiko gehe. Er gehe davon aus, dass bis zum 30. Oktober mehr Klarheit über die Finanzierung bestehen werde.

Herr Flüshöh ist der Meinung, dass viel Überzeugungsarbeit notwendig sei. Die Verwaltung werde zunächst ermächtigt ein Konzept zu erarbeiten. Weiter solle die Verwaltung objektiv zeigen, ob die Kosten, der Personaleinsatz und die Wertigkeit der Exponate eine solche Ausstellung lohnbar mache.

Herr Feldmann findet die Diskussion dahingehend interessant, dass heimische Kulturvereine nicht in solch einer Art und Weise Unterstützung fänden. Er bezweifelt stark den Nutzen der Ausstellung. Für ihn sei diese zu übertrieben und gehe an einer „vor Ort“ geförderten Kulturpolitik vorbei. Er werde daher dagegen stimmen.

Frau Sartor verwehrt sich dagegen, dass Kultur in Schwelm nicht gefördert werde.

Herr Weidenfeld bezweifelt, dass die Personalkapazität des Kulturbereiches für dieses Projekt ausreiche.

Frau Burbulla glaubt, dass diese Ausstellung zu schaffen sei, da es an Jedem einzelnen liege, Sponsoren zu finden und das Projekt voranzutreiben.

Herr Kirschner äußert sich für die SPD-Fraktion, dass sich die Position seiner Fraktion nicht geändert habe. Mit Beantwortung aller konkreten Fragen, wie Finanzierung und Personaleinsatz muss diese Ausstellung darstellbar sein.

Weiter stellt er die formale Frage, ob der Rat die schlussendliche Entscheidung treffe und ob eine Änderung des Beschlussvorschlages aus Sicht der Verwaltung notwendig sei.

Herr Schweinsberg führt aus, dass wenn die Beratungen in den vorangehenden Fachausschüssen stattfänden und das so vereinbart werden könne, dann könne Verwaltung auf die Änderung des Beschlussvorschlages verzichten.
Herr Kranz werde der Vorlage zustimmen.

Frau Lubitz stellt nochmals heraus, dass jedes einzelne Ereignis gleichzeitig eine Herausforderung und ein Wagnis sei.

Herr Schier beantragt das Ende der Rednerliste und damit das Ende der Debatte.

Frau Sartor ruft zur Abstimmung über die Vorlage 035/2019/1 auf.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ausstellung "ANDY WARHOL UNLIMITED - SCHWELM GOES POP ART" im Frühjahr 2020 auszurichten. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden bereitgestellt. Die Maßnahme wird mit Sperrvermerk bis zur letzten Ratssitzung am 26.11.2019 versehen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	0

Frau Tempel war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**22 Änderung der Entgeltordnung für das Museum Haus 080/2019
Martfeld vom 04.04.2019**

Beschluss:

Eine Änderung der Entgeltordnung für das Museum Haus Martfeld vom 04.04.2019 wird entsprechend der Verwaltungsvorlage Nr. 080/2019 (Anlage 1) beschlossen. Die Änderung wird am 01.08.2019 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

Frau Tempel war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Neukonzeption der Bücherei wird zugestimmt. Entsprechende Förderanträge sollen gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**24 SPD- Antrag zur Aufhebung der Diagonalsperre an 072/2019
der Einmündung Blücherstraße / Saarstraße**

Herr Schwunk teilt mit, dass die FDP sich enthalte, da er und seine Fraktion der Meinung seien, dass die Diagonalsperre schon längst geöffnet sei.

Herr Happe regt an, über ein Zusatzschild „Für Fahrradfahrer frei“ nachzudenken.

Die Verwaltung teilt mit, die Anregung zu prüfen.

Beschluss:

Die Abbindung der Blücherstraße im Bereich der Saarstraße wird teilweise – in Fahrtrichtung Nord (zur B 483) – für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 7,5 Tonnen aufgehoben und die Verkehrsführung in diesem Bereich dahingehend geregelt, dass die Saarstraße weiterhin als abbiegende Vorfahrtsstraße geführt wird und der aus der Blücherstraße kommende Verkehr gegenüber der Saarstraße wartepflichtig ist.

Einfahrten von der Saarstraße bzw. B 483 in die Blücherstraße in Fahrtrichtung Süd (zur Graslake) bleiben verboten und sind ggf. durch geeignete Maßnahmen weiterhin zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	4

Herr Lenz war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**25 Eingabe nach § 24 GO NRW vom 12.02.2019 - 075/2019
Nisthilfen für Gliedertiere**

Herr Gießwein unterbreitet nach der Eröffnung des Tagesordnungspunktes durch Frau Sartor an, einen mündlichen Beschlussvorschlag, der wie folgt lautet:

Der Rat möge beschließen:

*1. Die Stadt Schwelm wird über die TBS gemeinsam mit im Umwelt- und Naturschutz engagierten Vereinen und Verbänden sowie anderen Akteuren das Thema Nisthilfen vorantreiben. Die TBS sollen gemeinsam mit den weiteren Akteuren ein Konzept entwickeln, wie im Rahmen eines Projektes für alle Bürger*innen der Stadt im Frühjahr 2020 an geeigneten Stellen im Stadtgebiet Nisthilfen errichtet werden können. Im Rahmen des Projektes sollen interessierte Bürger*innen dazu motiviert und in die Lage versetzt werden auch selber tätig zu werden*

um eigene Nisthilfen zu errichten. Hierzu sollen auch für nicht teilnehmende Bürger*innen geeignete Informationen zusammengestellt werden. Für das Projekt wird im Haushalt 2020 eine Summe von 2.500€ zur Verfügung gestellt.

2. Der Rat sieht die Eingabe nach §24 damit als erledigt an. Die Eingebenden haben hierzu Zustimmung signalisiert.

Herr Feldmann zieht seinen Antrag zurück und bestätigt auch im Sinne des Herrn Senge zu handeln, dessen Vollmacht vorliege.

Frau Sartor bittet um Abstimmung des Antrags der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, mündlich eingebracht durch Herrn Gießwein.

Neu eingebrachter Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Schwelm wird über die TBS gemeinsam mit im Umwelt- und Naturschutz engagierten Vereinen und Verbänden sowie anderen Akteuren das Thema Nisthilfen vorantreiben. Die TBS sollen gemeinsam mit den weiteren Akteuren ein Konzept entwickeln, wie im Rahmen eines Projektes für alle Bürger*innen der Stadt im Frühjahr 2020 an geeigneten Stellen im Stadtgebiet Nisthilfen errichtet werden können. Im Rahmen des Projektes sollen interessierte Bürger*innen dazu motiviert und in die Lage versetzt werden auch selber tätig zu werden um eigene Nisthilfen zu errichten. Hierzu sollen auch für nicht teilnehmende Bürger*innen geeignete Informationen zusammengestellt werden. Für das Projekt wird im Haushalt 2020 eine Summe von 2.500€ zur Verfügung gestellt.

2. Der Rat sieht die Eingabe nach §24 damit als erledigt an. Die Eingebenden haben hierzu Zustimmung signalisiert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	27
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	6

26 **Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende** **097/2019**

Herr Flüshoh beantragt die Vertragung in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung.

Frau Sartor lässt über den Vertragungsantrag abstimmen. .

Beschluss:

Die Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende wird in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung vertrag.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

27 Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Einbahnstraße Herdstraße / Freigabe für Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung

098/2019

Beschluss:

Die Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Einbahnstraße Herdstraße / Freigabe für Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung wird in den zuständigen Fachausschuss verlagt mit der zusätzlichen Anregung, sich mit allen Einbahnstraßen zu befassen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	33
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

28 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Wapenhans regt eine Zusatzbeschilderung für folgende Straßen an:

- Böllingweg
- Erzweg
- Brunnenweg.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu und wird zu gegebener Zeit berichten.

Herr Gießwein bedankt sich bei Frau Sartor für die stringente und teilweise humorvolle Sitzungsführung.

Veröffentlichung von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

Zu TOP B 2	Personalangelegenheiten - Genehmigung der Bestellung eines Vorstandsmitgliedes der Städt. Sparkasse zu Schwelm	095/2019
------------	--	----------

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 8 Abs. 2 e des Sparkassengesetzes NRW die vom Verwaltungsrat der Städtischen Sparkasse zu Schwelm beschlossene Wiederbestellung des Sparkassendirektors, Herrn Michael Lindermann, als Vorstandsmitglied für die Zeit vom 01.07.2019 bis 30.06.2024

Zu TOP B 3	Personalangelegenheiten - Genehmigung der Bestellung eines Vorstandsmitgliedes der Städt. Sparkasse zu Schwelm	096/2019
------------	--	----------

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 8 Abs. 2 e des Sparkassengesetzes NRW die vom Verwaltungsrat der Städtischen Sparkasse zu Schwelm beschlossene Bestellung des Sparkassendirektors, Herrn Johannes Erich Schulz, als Vorstandsmitglied für die Zeit vom 01.07.2019 bis 30.06.2024.“

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 25 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 23.09.2019	Schriftführerin gez. Liebscher	1. Stellvertretende Bürgermeisterin gez. Sartor
-------------------------	--------------------------------------	--